Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

August Heckscher

Stand: 09.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

August Heckscher (auch: Carl August Heckscher)

Industrieller

* 27. August 1848, # 26. April 1941

1867 Auswanderung in die USA,

Teilhaber des Unternehmens Richard Heckscher and Company,

1897 - 1904 Generalmanager der New Jersey Zinc Company,

Präsident der Copper Company, Vermont,

Gründer der Heckscher-Stiftung,

1922 finanziellen Unterstützung des Münchener Vereins zugunsten nervenkranker Kriegsgeschädigter,

1926 Förderer und Mitbegründer der Heckscher-Nerven-Heil- und Forschungsanstalt in München,

1929 Förderer der Frauenstation und Kinderabteilung der Heckscher-Klinik in München.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Berger, Manfred, Max Isserlin - Sein Leben und Wirken, in: wp13202693.server-he.de (abgerufen am 04.10.2018)

Fouquet, Annette / Martinius, Joest, Heckscher-Klinik München, in: von Cranach, Michael / Siemen, Hans-Ludwig (Hg.), Psychiatrie im Nationalsozialismus. Die Bayerischen Heil- und Pflegeanstalten zwischen 1933 und 1945, 2. Auflage, München 2012, S. 379 - 385, hier: S. 379 f.

GND: 123636531

VIAF: 27984348

Empfohlene Zitierweise: August Heckscher, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/01289. Letzter Zugriff am 09.05.2024.